

# Jagd-Zeitung.

Von Albert Hugo begründet zu Neujahr 1858.

## Einladung

zum

## Abonnement und zur Mitarbeiterschaft

an alle jene

P. T. Jagdherren, Jagd- und Naturfreunde, welche sich an diesem anerkannten Fachblatte bisher noch nicht betheilig haben.

Die Jagdzeitung hatte seit ihrem ersten Erscheinen ein ganz ungewöhnliches Glück, ein Glück, das von der Gunst, dem Beifalle und namentlich der literarischen Mitwirkung der edelsten und hochgebildetsten Jagdherren und Jagdschriftsteller abhängig war und bleiben wird.

Sie hat zwar jetzt ein schon ehrbares Alter erreicht, aber ihre ursprüngliche Jugendfrische hat sie nicht einbüßen können — dank jenen Jagdfreunden, welche in ihrer lebensvollen Praxis thätig sich auch als Mitarbeiter unserer Redaktion beigefellt und so mitgewirkt haben zur Herstellung der erschienenen siebenzehn Jahrgänge, welche eine Jäger-Bibliothek bilden, wie eine ähnliche so reichhaltig, so werthvoll und in so engem Rahmen nicht wieder zu finden ist.

Das gemeinsame Streben und Mitwirken der tüchtigsten Waidmänner wird die Jagdzeitung auch ferner in ihrer bevorzugten Stellung erhalten. Zu diesem Zwecke erbitten wir uns gefällige Mittheilungen aus den weitesten Kreisen, besonders über Hege und Pflege des Wildes, über Jagdresultate, Jagdereignisse, jagdzoologische Beobachtungen; wir bitten um Original-Beiträge, seien dieselben größeren oder kleineren Umfanges zur besten Verwerthung in der

## „Jagdzeitung“

auf daß das Herz unter dem Grünroße auch in den stillen Besessunden an der Unerlöschlichkeit des Thier-, Wald- und Jagdlebens sich erfreue.

Die Jagdzeitung erscheint 2 Mal im Monat, jede Nummer circa zwei Bogen stark und kostet halbjährig 3 fl. 50 kr., ganzjährig 7 fl. —; mit Zustellung 4 fl. — und 8 fl. —

Für jeden Jahrgang ist auch eine elegante, goldgepreßte, grüne Einbanddecke à 1 fl. zu haben.

Jede Buchhandlung übernimmt Bestellungen zu denselben Preisen und liefert einzelne Nummern als Probe.

Wien, im Jänner 1875.

Wallishausser'sche Buchhandlung.